



April 2026

# NEUCHRISTEN

Monatsschreiben

## Wie empfangen ich die Heilige Kommunion?

Am Hohen Donnerstag feiern wir die Einsetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes. Da wir dieses hochheilige Geschehen während der Karwoche nicht so feierlich begehen können, weil der HEILAND Seinen so bitteren Leidensweg beginnt, wurde auf Wunsch des Himmels das Fronleichnamsfest eingeführt (im 13. Jahrhundert auf Visionen der hl. Juliana von Lüttich hin). Es ist ein Fest des Jubels, des Dankes, der Verehrung und der Anbetung JESU im Allerheiligsten Altarsakrament. – Wer kann es fassen, dass GOTT uns sich selbst zur Speise gibt? Fürwahr, es ist das grösste Geheimnis des Glaubens.

Worte des Schwert-Bischofs:

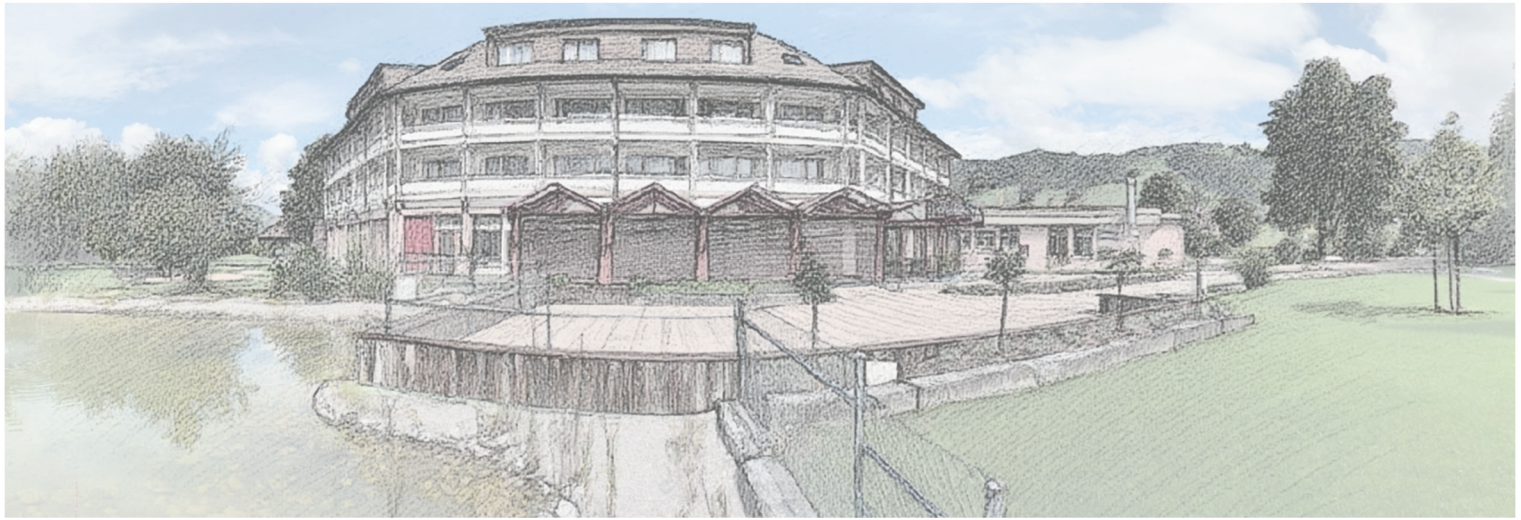
„Ich bitte: Schaut mit den Augen nach vorn zum Altar, doch mit dem Herzen schaut zweitausend Jahre zurück. Versetzt euch im Geiste in den Abendmahlssaal zu Jerusalem. Denn jedes Heilige Messopfer ist immer wieder das eine Heilige Messopfer, welches JESUS CHRISTUS damals feierte. Wir haben zwar einen anderen Kelch, aber als der HEILAND Seinen Kelch nahm, nahm Er alle Kelche, die jemals für ein Heiliges Messopfer benutzt werden, in Seine Hand. Dies tat Er kraft Seiner GOTTHEIT! Versteht ihr, was das heisst? Ihr seid, obwohl ihr hier seid, dennoch beim Abendmahl in Jerusalem zugegen. Interessant ist, dass der HEILAND das Altarsakrament nie gross erklärte. Es bleibt Geheimnis. Als Er sagte: ‚Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, Mein Blut ist wahr-

haft ein Trank!‘, und sich viele entsetzten, gab Er den Aposteln nur die Antwort: ‚Wollt auch ihr gehen?‘ – Alles, was von GOTT kommt, ist unerklärlich, ist immer zweischneidig: Dem einen gereicht es zur Hilfe – dem andern zur Verurteilung! Diesem gereicht es zum Leben – dem andern zum Tode! Wenn ihr doch sehen könntet, wie die heiligen Engel den HEILAND in der Heiligen Eucharistie anbetend verehren.“

Der Schwert-Bischof wünscht nichts sehnlicher, als dass er unsere Herzen in der Liebe zu GOTT entflammen kann. Liebe muss nicht immer Gefühle bedeuten. So wir Liebesgefühle verspüren, ist dies ein Geschenk GOTTES zu unserer Stärkung. Der sicherere Weg ist aber, wenn wir lieben und Gutes tun ohne Gefühle, denn dann beweisen wir GOTT unsere Liebe. Wir leben in einer Zeit, in der GOTT von den Menschen Verzicht und lautere Hingabe erbittet, um mit diesem Verdienst Seelen zu retten.

An der Kommunionbank findet das Hochzeitsmahl statt, zu dem wir von GOTT geladen werden. Aus diesem Grunde wird diese sehr hoch geachtet und nicht als Kniemöglichkeit bei Kirchenbesuchen benutzt. Allerdings freut sich der HEILAND, wenn man nicht in die hinterste Kniebank geht, sondern in die vorderen Gläubigenbänke, sofern sie frei sind – möglichst nah zum Ihm.

Die Heilige Kommunion ist kein Symbol und nicht einfach etwas Andächtiges, sondern sie ist der wahrhafte Leib JESU CHRISTI – GOTT – die Liebe selbst, die



wir empfangen dürfen. Wie schmerzt es da den Schwert-Bischof, wenn er erkennen muss, dass es selbst Neuchristen gibt, die den HEILAND empfangen, ohne ein einziges liebes Wort an Ihn zu richten.

Vor dem Kommunionempfang können wir die Muttergottes und den hl. Josef bitten, dass sie unser Herz schön machen mögen für den HEILAND, damit Er mit Freude einziehen kann. Dann gehen wir nach vorne und während wir warten, bis wir an die Reihe kommen, können wir z. B. sagen: „O JESUS, ich kann es kaum erwarten, bis Du zu mir kommst!“ Dann knien wir an die Kommunionbank, halten unsere Hände dem Geistlichen hin, damit er den Leib JESU wie in eine Krippe hineinlegen kann, nehmen den HEILAND in Empfang und kommunizieren Ihn. Wer kann, halte danach seine Hände gekreuzt über der Brust und kehre so an seine Kniebank zurück. Es braucht keine zusätzliche Bekreuzigung oder nochmalige Kniebeuge,

bevor man zur Bank zurückkehrt. Nun befassen wir uns ganz mit dem HEILAND, sagen Ihm, wie lieb wir Ihn haben, fragen Ihn, wie es Ihm geht, erzählen Ihm, was wir die Woche hindurch erlebt haben, was uns Sorgen macht oder wo wir besondere Hilfe und Kraft benötigen. Das sind ein paar Anregungen, jeder mache es aber nach seiner Art – Liebe ist erfinderisch.

Wir empfangen GOTT selbst auf unsere Hand. Diese Hand können wir auch bewusst zum Segnen bei Familienangehörigen benutzen oder einem Kranken oder Sterbenden auflegen, so kein Priester anwesend ist.

### **Info / Aktuelles**

Zum heiligen Osterfest wünschen wir allen reichste Gnaden und ein von Freude erfülltes Herz über die glorreiche Auferstehung JESU!

### **Gebet für den Schwert-Bischof**

„Allmächtiger, gütiger und barmherziger GOTT! Wir danken Dir von ganzem Herzen für den Schwert-Bischof und dass Du ihn durch ein beständiges Wunder bis jetzt erhalten hast. Wir bitten Dich innigst, belasse uns den Schwert-Bischof weiterhin, damit er die Kirche und die Menschheit in die neue Zeit führen kann. Gib ihm Kraft, Licht und Trost in seiner schweren Aufgabe. Amen!“